

— Zum Postanweisungsverkehr. Außer handschriftlich mit Tinte und außer durch Druck darf der Adressraum für Postanweisungen künftig auch unter Anwendung der Schreibmaschine ausgefüllt werden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von . . . (Sort.-Firma) . . . 4. Jahrg. No. 10. 15. Oktober 1898. 8°. S. 145—160. Hrsg. u. verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Der Postkarten-Sammler. Central-Organ für Ansichtskarten-Sammler. 3. Jahrg. Nr. 13. 1. Oktober 1898. Redaktion, Druck und Verlag von Ernst Heitmann in Leipzig.

Geschichte und Theorie der Musik; ältere praktische Musik; Autographen. (Z. Teil aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Oscar Paul, Professors an der Universität und Lehrers am Conservatorium der Musik zu Leipzig). Antiq.-Katalog Nr. 300 von List & Francke in Leipzig. 8°. 64 S. 1787 Nrn.

Philosophie (Bibliothek Prof. Jürgen Bona Meyer in Bonn). Antiq.-Katalog Nr. 29 der J. Ricker'schen Buchhandlung in Giessen. 8°. 46 S. 1483 Nrn.

Passende Festgeschenke! Gute Bücher für Haus und Familie aus dem Verlage von Ferdinand Schöningh in Paderborn. 16°. 8 S.

Klassiker, Schul- und Unterrichtsbücher für höhere Lehranstalten und Lehrerseminare der Verlagsbuchhandlung Ferdinand Schöningh in Paderborn. 8°. 26 S.

Skandinavisk Antiquariat, Bredgade 35, Kopenhagen. Fortegnelse over afd. Geheimeraad J. F. Schlegels Samlinger af Kunstblade m. m. 2den Afdeeling indeholdende en Samling Kobberstik i de største Formater efter forskjellige Malere, samt Kobberstik af og efter tydske, engelske og nederlandske Kunstnere, en meget righoldig Samling Kobberstik efter Rubens Malerier, ordnede efter Schneevogts Katalog, og A. van Dyks Ikonografi. Kunstauktions-Katalog (Auktion: Dienstag, 1. November 1898 u. folgende Tage in Kopenhagen). 8°. 98 S. 2021 Nrn.

Moderne Buch-Umschläge und -Einbände. — Im Verein für Deutsches Kunstgewerbe, im großen Saale des Architektenhauses zu Berlin war am 12. d. M. eine überaus reichhaltige Ausstellung moderner Buchumschläge und -Einbände veranstaltet, die gegen fünfhundert Beispiele aus allen Kulturländern Europas umfaßte. Herr Referendar von Zur Westen, der Besitzer dieser Sammlung, sprach in eingehendem Vortrage über die künstlerische Dekoration der Buchumschläge. Erst in neuerer Zeit haben, wie er ausführte, die Verleger begonnen, die Papierumschläge künstlerisch zu verzieren, und zwar zunächst für die Zwecke der Auslage in den Schaufenstern; die modernen Tendenzen auf diesem Gebiete sind jedoch noch jungen Datums. Die Pariser Künstler haben an den Plakatstil angeknüpft, in England ist der schlichte Leinenband aus gut gefärbtem Leinen mit einfachem Schmuck im Stile Walter Cranes und anderer Meister beliebt, und in den Niederlanden ist eine bedeutsame Schule eigenartiger Ornamentisten für gleiche Zwecke thätig. Erfreulicherweise sind auch in Deutschland, namentlich von Seiten einiger jüngerer Verlagsfirmen und unter Mitwirkung unserer tüchtigsten dekorativen Kräfte, verheißungsvolle Anläufe zu einer zugleich nationalen und persönlichen Kunst auf diesem Gebiete gemacht worden. Mit der Darlegung der grundsätzlichen Forderungen, die an die Verzierung von Buchumschlägen zu stellen sind, und mit einem Appell an die Bücherbesitzer und Leser schloß der interessante Vortrag. — Im Anschluß an die Ausstellung führte Herr Hofbuchbinder Collin neue Lederumschläge für Mappen und Briefstaschen vor, die nach Entwürfen von L. Sütterlin in reizvollen Mustern und frischen Farben flach geschnitten und gebeizt waren.

Zwei neue Bilder Basilij Wereschtschagins. — Der geniale russische Maler Wereschtschagin arbeitet zur Zeit an einem großen Gemälde: »Napoleon auf den Höhen von Borodino«, das mit noch einem zweiten zu schaffenden Bilde: »Nast der großen Armee« Wereschtschagins Bilder-Cyklus von 1812 ergänzen soll. Dieser Bilder-Cyklus, der jetzt eine Wanderung durch Europa macht und soeben Leipzig verläßt, soll im Januar nächsten Jahres in London ausgestellt werden, wo Wereschtschagin bereits eine große Galerie gemietet hat. Zur Eröffnung der Ausstellung gedenkt sich der Künstler selbst nach London zu begeben. Von dort wandern die Bilder nach Amerika.

Königliche Aufträge an Künstler. — Professor von Lenbach in München ist von der jungen Königin nach Holland berufen worden, um deren Bild im Krönungsornat zu malen. — Professor von Kaulbach ist auf Wunsch der rumänischen Königsfamilie aus München nach Bukarest gereist, um ein großes Porträtbild der königlichen Familie zu malen.

Plakat-Ausstellung. — Die hier schon mehrfach als bevorstehend gemeldete deutsche Plakat-Ausstellung in Berlin, Leipzigerstraße 128, ist am 14. d. M. eröffnet worden. Sie ist die erste Ausstellung ihrer Art in Deutschland. Wohl hat es schon häufig Plakat-Ausstellungen einzelner Firmen oder von Preisauschreibern gegeben, allein eine allgemeine Plakat-Ausstellung, die allen Künstlern gleichmäßig zugänglich ist, hat man in Deutschland noch nicht veranstaltet. Ausgestellt sind lediglich noch nicht veröffentlichte Entwürfe. Die Ausstellung soll den Künstlern Gelegenheit geben, ihr Können darzuthun. Andererseits soll durch die Veranstaltung den Künstlern die Möglichkeit geschaffen oder erleichtert werden, in unmittelbarem Verkehr mit den Auftraggebern zu treten. Die Aufforderung der Geschäftsleitung an die Künstler hat einen so freudigen Widerhall gefunden, daß die Ausstellung über Erwarten reich beschrift ist. Es ist darin ein derartiger Reichtum an eigenartigen und anziehenden Entwürfen der verschiedensten Art und Richtung vereinigt, daß jedermann, auch der Fernstehende, mannigfaltige Anregung und Genuß in ihrer Betrachtung finden wird.

Berliner Kunstausstellung. — Die Berliner Kunstausstellung ist nach fünfeinhalbmonatlicher Dauer am gestrigen Sonntag geschlossen worden. Das Ergebnis ist dem Vernehmen nach befriedigend. Die Summe der Verkäufe beträgt 225 000 M.

»Jubiläum«, Verein jüngerer Buchhändler in Würzburg. — Am 1. und 2. Oktober 1898 feierte die »Jubiläum«, Verein jüngerer Buchhändler in Würzburg, ihr zehntes Stiftungsfest. Der erste Abend vereinigte die Mitglieder der Jubiläum und eine große Anzahl Gäste zum Festkommers im Saale des Franziskaners. Unser Vorsitzender, Kollege Schmiedekampi, eröffnete die Festigung und begrüßte die Anwesenden mit kurzen herzlichen Worten. Inzwischen gelangte unsere Festgabe, die Bieder und eine kurze Vereinsübersicht enthielt, zur Verteilung. Auf das gemeinsam gesungene Lied »Kommt, Brüder, trinket froh mit mir« folgte die Festrede des Kollegen Frank. Hieran schloß sich das Festlied, das von einem Vereinsbruder gedichtet war. Unser Ehren-Präsident und Gründer des Vereins, Kollege Göbel, kam noch einmal mit kurzen Worten auf die vergangenen zehn Jahre zu sprechen und forderte die jetzigen Mitglieder der Jubiläum auf, auch weiterhin treu und fest zum Verein zu halten. Gemeinsam gesungene Bieder, frohe und ernste Vorträge füllten die Pausen angenehm aus. Besondere Heiterkeit erregte die Aneignung, die an Spottlust und Weiterkeit nichts zu wünschen übrig ließ. — Zur Eröffnung des zweiten Festtages sammelten sich die Teilnehmer auf der herrlich gelegenen Steinburg. Nach einem kurzen Spaziergange fand ein Festmahl in der »Goldenen Traube« statt, das zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer verlief. Der Nachmittagsausflug fand unter reger Beteiligung, vom schönsten Wetter begünstigt, programmäßig statt. Die Stimmung war vortrefflich. Unser Weg führte uns über die Wittelsbacher Höhe durch den Zeller Wald nach Zell. Prachtvolle Aussicht hatten wir auf der ganzen Strecke. Bei Einbruch der Dunkelheit begab man sich auf den Heimweg und vereinigte sich noch beim gemütlichen Schlussschoppen. —

An beiden Tagen liefen von früheren Mitgliedern und von Kollegen-Bereinen so zahlreiche Glückwünsche ein, daß es uns nicht möglich ist, alle einzeln zu beantworten. Wir sprechen daher an dieser Stelle unsern herzlichen Dank aus. Exemplare der Festgabe und Aneignung werden an die bekannten Adressen versandt werden. F. K.

Personalmeldungen.

Eine Ehrendoktorin. — Die Münchener philosophische Fakultät hat die Lady Blennerhassett für ihre hervorragenden Verdienste um die Erforschung der deutschen, französischen, englischen und italienischen Literatur durch einstimmigen Beschluß zum Ehrendoktor der Philosophie ernannt. Von den Schriften der genannten Dame, die die Grundlage für die ehrenvolle Auszeichnung bilden, führt die Beilage zur Allgemeinen Ztg. die folgenden an: »Frau von Staël« (3 Bde., Berlin 1887; auch in französischer Uebersetzung, Paris 1890); »Talleyrand« (Berlin 1894; auch englisch, London 1894); ferner zahlreiche Essays, viele in der Beilage der Allgemeinen Zeitung, z. B. »Die französische Revolution im geflügelten Wort« (Beilage 1889); »Die Erinnerungen des Baron Barante« (ebenda 1891); »Chateaubriand«.